



Als Begrüßungsgeschenk für den neuen Investor überreichte die SEL ein „Lampertheimer Survival Package“ mit allem Wissenwerten über die Spargelstadt. Von links: Dr. Ulrich Vonderheid, SEL-Geschäftsführer, Reinhold Mücke und Michael Dörich, Geschäftsführer der KHG Warnecke GmbH, Bürgermeister Erich Maier und Stephanie Salis, die als zuständige SEL-Mitarbeiterin maßgeblich zur Realisierung des Kaufvertrages beitrug.  
Foto: Steffen Heumann

## Gewerbegebiet Wormser Landstraße registriert Zuwachs „Besonderer und wichtiger Moment“

LAMPERTHEIM - Das Mittelzentrum nimmt weiter Fahrt auf. Am Donnerstag präsentierte die Stadtentwicklung (SEL) mit der KHG Warnecke GmbH aus Mannheim einen neuen Investor für das Industrie- und Gewerbegebiet Wormser Landstraße. Das Unternehmen siedelt sich auf 7.500 Quadratmetern Fläche an und hat eine Option auf weitere 2.000 Quadratmeter. Bereits im Oktober soll der Spatenstich folgen. Mittelfristig sollen weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. Zunächst plant die Kunststoffhandels-gesellschaft mit den 20 Mitarbeitern, die der-

zeit noch in Mannheim beschäftigt sind.

„Ein besonderer und wichtiger Moment“, freut sich Bürgermeister Erich Maier, dass neben dem Energielieferanten Tyczka-Gas nun das zweite Mannheimer Unternehmen nach Lampertheim kommt. Der Wirtschaftsstandort Lampertheim biete attraktive Voraussetzungen, verwies Maier auf die Notwendigkeit, Industrie- und Gewerbeflächen zu bevorraten. Diesbezüglich habe man den richtigen Weg eingeschlagen, lobte Erich Maier die hervorragende Arbeit der SEL.

„Die Tinte ist trocken“, erklärt

Dr. Ulrich Vonderheid, SEL-Geschäftsführer, dass die Marketinganstrengungen gefruchtet hätten. Der Stadtentwicklung sei es gelungen, mit der KHG Warnecke GmbH ein echtes mittelständisches Unternehmen für den Standort Lampertheim zu gewinnen. Nachdem es im Januar den ersten Kontakt gegeben habe, seien jetzt bereits die Verträge unterzeichnet worden, unterstrich Vonderheid die gute und kooperative Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Investor. 40 Prozent der Gesamtfläche von rund 40 Hektar seien in der Wormser Landstraße mittlerweile vermarktet. Mit weiteren Unternehmen stehe man in Verhandlung, so Ulrich Vonderheid.

Ein Dankeschön für eine kompetente Betreuung und eine hervorragende Qualität in der Arbeit zollte KHG-Geschäftsführer Michael Dörich dem Verhandlungspartner. „Nirgendwo sind wir besser beraten worden“, betonte Dörich. Über das Internet sei man auf Lampertheim aufmerksam geworden, nachdem die Entscheidung gefallen war, dass man nach über 75 Jahren am Standort Mannheim dort keine weiteren Investitionen tätigen werde. Bereits Mitte 2009 sollen die Büroräume und Halle an der neuen Wirkungsstätte bezogen werden. „Alle Mitarbeiter werden auch in Lampertheim beschäftigt“, bekräftigt Michael Dörich, den Großhandel für Rohrleitungssysteme aus Kunststoff sowie Anlagenbau und technischen Handel auszubauen und die Belegschaft zu erweitern. Etwa zwei Millionen Euro würden zunächst investiert, so Geschäftsführer Michael Dörich.

Steffen Heumann



Mit der Ansiedlung der der KHG Warnecke GmbH erfährt das Lampertheimer Industrie- und Gewerbegebiet „Wormser Landstraße“ eine weitere Aufwertung. Mit weiteren Investoren ist die SEL im Gespräch.

Foto: Steffen Heumann